



Tipps, Anregungen, Fördermöglichkeiten für Ihr Kind

Förderung der Grob- und Feinmotorik

- Schneiden, malen, ausmalen, kneten, falten, basteln, puzzeln.....
- Umgang mit unterschiedlichen Materialien (Sand, Wasser, ...)
- Unterstützung der Händigkeit (welche Hand bevorzugt Ihr Kind beim Schreiben, welche beim Schneiden? Eventuell Linkshändermaterial besorgen)
- Vielfältige Bewegungserfahrungen ermöglichen (Draußenspiel ist wichtig!)

Anregungen zur Verbesserung der Sprach- und Sprechfähigkeit

- Dinge richtig benennen lassen, vollständige Sätze fordern
- Eigene Vorbildwirkung: deutliche Aussprache, in angemessenem Tempo und mit angemessener Lautstärke sprechen
- Gesprächs- und Erzählanlässe wahrnehmen (Bücher, Sendungen, Bilder...)
- Aufmerksam zuhören, nachfragen
- Kinder ausreden lassen, aber auch verbessern
- Erziehung zu deutlichem Sprechen mit klarer Lautbildung

Förderung der phonologischen Bewusstheit

- Spiele zum Erkennen von Reimen (Abzählreime, Zaubersprüche...)
- Hüpfspiele (Gliedern der Namen in Silben: Sa-bi-ne...)

Grundsteine für das Lesen legen

- Positive Einstellung zum Lesen vermitteln
- Eigene Vorbildfunktion bedenken
- Vorlesen, Bilderbücher gemeinsam anschauen
- Puzzles, Fehlerbilder, Suchbilder, Wimmelbilder



Zahl- und Mengenbegriff erweitern

- Mengen erfassen: mehr oder weniger? Mengen bis 5 auf einen Blick erkennen
- Würfelspiele, Dominos
- Sortieren von Dingen nach Größe, Form, Farbe...
- Vergleichen von Dingen nach der Größe
- Muster anschauen und weitermalen oder legen

Spiel ist wichtig

- Vielfältige Spielanreize geben
- Freies Spielen zulassen (selbstständige Beschäftigung)
- Langeweile zulassen (daraus entwickelt sich häufig Kreativität)
- Draußenspiel ist wichtig

Förderung wichtiger Verhaltensweisen

- Erziehung zur Selbstständigkeit (z.B. alleine An- und Ausziehen, etc.)
- Ordnungen und Regeln aufstellen und konsequent einfordern
- Kleine Aufträge stellen und einfordern (z. B. im Hilfe im Haushalt)
- Höflichkeits- und Umgangsformen trainieren
- Loben

Schulwegtraining

- Frühzeitig den sichersten, nicht unbedingt den kürzesten Weg trainieren
- Überqueren der Straße üben, Gefahrenstellen besprechen
- Auf helle Kleidung achten
- Vorbildwirkung
- Verhalten in und am Bus besprechen



Positive Erwartungshaltung aufbauen

- Positiv von der Schule und von den Lehrern sprechen
- Freude am Lernen vermitteln
- 1. Schultag als Festtag gestalten

Praktischen Fertigkeiten:

- persönliches Eigentum kennen und erkennen
- selbstständig an- und ausziehen können
- Schuhe binden können
- alleine auf die Toilette gehen und sich säubern können
- Name und Adresse wissen
- kindgemäße Aufträge entgegennehmen und ausführen können
- sich auch einmal alleine beschäftigen können
- Schulweg nach Schulwegtraining alleine gehen können
- Schulranzen alleine öffnen und schließen können
- Reißverschluss schließen können

Körperliche Voraussetzungen

- Seh- und Hörfähigkeit
- sitzenbleiben können
- Körperspannung halten
- Nase putzen
- Bedürfnisse aufschieben (essen, trinken...)

Bitte beachten Sie:

Es ist keineswegs erforderlich, Ihrem Kind im Voraus allerlei Schulwissen beizubringen. Lesen, Schreiben und Rechnen zu lehren ist Aufgabe der Schule. Sie können sich aber viel mit Ihrem Kind beschäftigen. Dabei ist die beste Vorbereitung für die Schule die „Förderung der sprachlichen Entwicklung.“ Schaffen Sie viele Gelegenheiten zum Reden, Erzählen und Unterhalten. Lesen Sie vor und lassen Sie sich die Geschichten nacherzählen. Sind Sie ein aufmerksamer Zuhörer.